Kundenzeitschrift der Elektrizitätswerk Calw GmbH / Stadtwerke Calw GmbH

energie impuls

August 2006

www.e-werk-calw.de
www.stadtwerke-calw.de

Heizen mit der Wärmepumpe **Energie aus der Natur** Seite 2 | Firmenporträt Kömpf **Recycling für jedermann** Seite 5 | Porträt **Erika Heinz: Ein Planet für glückliche Kinder** Seite 6

Freute sich über die gemeinnützige Spende der EWC: Dietmar Kilgus (Mitte), Leiter der GWW-Werkstatt, bei der Übergabe von zehn „Calw rockt"-Freikarten durch die EWC-Geschäftsführer Josef Rodenbücher (links) und Horst Graef (rechts)

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

tausende Besucher drängten am 5. August auf den Calwer Marktplatz, um Bonnie Tyler und Chris Norman live zu erleben. Darunter auch die glücklichen Besitzer der zehn EWC-Freikarten, die Dietmar Kilgus, Leiter der GWW-Werkstatt in Calw-Stammheim, im Vorfeld stellvertretend in Empfang nahm (siehe Bild oben). Sein Fazit: „Calw rockt" heizte auch in diesem Jahr wieder so richtig ein! Als Sponsor freut sich die EWC natürlich ganz besonders über die gelungene Veranstaltung. Den Gewinnern unseres Chris-Norman-Preisrätsels aus Ausgabe 2/2006 möchten wir an dieser Stelle nachträglich herzlich gratulieren. Hoffentlich hatten Sie ebenfalls einen unvergesslichen Abend!

Sommer, Sonne, Ferienzeit – wohl keiner möchte jetzt ans Heizen denken. Doch der nächste Winter kommt bestimmt. Und falls Ihr Heizkessel vor dem 1. Oktober 1978 installiert wurde, müssen Sie ihn laut Energieeinsparverordnung (EnEV) bis zum 31. Dezember 2006 austauschen. Eine dauerhaft günstige und umweltschonende Alternative zu alten Heizanlagen sind Wärmepumpen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über diese Heiztechnik und über das Wärmepumpen-Förderprogamm der EWC.

In unserer Serie „Menschen aus Calw" stellen wir Ihnen diesmal die engagierte Leiterin der Grace P. Kelly Vereinigung vor. Erika Heinz setzt sich für die Belange von krebskranken Kindern und ihren Familien ein. Eine echte Lebensaufgabe!

Viel Spaß mit dem neuen „energie impuls" wünschen

Josef Rodenbücher
Geschäftsführer der
Elektrizitätswerk
Calw GmbH/
Stadtwerke Calw GmbH

Horst Graef
Geschäftsführer der
Elektrizitätswerk
Calw GmbH

Heizen mit der Wärmepumpe

Energie aus

Dauerhaft günstig heizen, ohne dabei auf den gewohnten Komfort zu verzichten? Eine Wärmepumpe macht's möglich. Obendrein stellt die EWC attraktive Fördermöglichkeiten in Aussicht.

Seit zwei Jahren heizen Horst und Gabi Mohr aus Bad Teinach mit einer Sole-Wasser-Wärmepumpe. „Als die Komplettsanierung unseres Zweifamilienhauses bevorstand, wollten wir uns auch von den alten Öl-Einzelöfen verabschieden. Also stand die Frage nach einer neuen Heizung im Raum", erzählt Gabi Mohr. Auf einer Verbrauchermesse erfuhr das Ehepaar von der Möglichkeit, mittels einer Wärmepumpe Erdwärme anzuzapfen, um damit die eigenen

Zehn gute Gründe für die Installation einer Wärmepumpe

1. Die Betriebskosten können um bis zu 50 Prozent gesenkt werden.
2. Wärmepumpen emittieren deutlich weniger klimaschädliche Gase als herkömmliche Heizungsanlagen.
3. Ein Vorratsraum für Brennstoffe wird nicht benötigt.
4. Die Umstellung wird vom Staat, den Bundesländern und den Energieversorgern gefördert (Doppelförderung möglich).
5. Bis zu 75 Prozent der benötigten Energie entstammen aus regenerativen Quellen.
6. Der Einsatz fossiler Brennstoffe wird verringert.
7. Kosten für Schornsteinreinigung und Abgasmessung entfallen.
8. Der Wartungsaufwand ist gering.
9. Wärmepumpen sind leise.
10. Wärmepumpen sind kompakt und platzsparend.

der Natur

vier Wände zu beheizen. „Die Argumente waren überzeugend: Die Wärmepumpe benötigte deutlich weniger Energie als eine neue Ölheizung. Man wird also unabhängiger von den steigenden Energiepreisen. Außerdem fiel die Lagerung der Öltanks weg, so dass wir einen zusätzlichen Raum gewinnen konnten."

Die mit der Installation der Sole-Wasser-Wärmepumpe verbundenen Bohrungen übernahm eine Spezialfirma. Nach der Genehmigung des zuständigen Landratsamtes verlegten die Fachleute zwei Erdwärmesonden, die dem Erdreich in einer Tiefe von 80 Metern Wärme entziehen.

Zwei lange Winter später sind die Mohrs von ihrer neuen Heizung überzeugt. „Die Wärmepumpe funktioniert einwandfrei. Den zusätzlich installierten Elektroheizstab haben wir bislang noch nicht benötigt."

Nachfrage wächst

Heizen mit der Wärmepumpe – das ist auch in Calw ein heißes Thema. Dementsprechend groß war der Andrang am Stand der EWC auf der diesjährigen Calwer Messe. Anhand einer funktionstüchtigen Wärmepumpe konnte man sich dort über das Prinzip dieser umweltschonenden Heizlösung informieren. „Mehr als die Hälfte der im Haushalt benötigten Energie wird für die Heizung und Warmwasserzubereitung verwendet. Bei steigenden Energiepreisen macht sich die Investition in eine Wärmepumpe relativ schnell bezahlt, da sie bis zu drei Viertel dieser Energie einspart", erklärt EWC-Mitarbeiter Jürgen Viesel. Gabi Mohr kann das bestätigen: „2004 konnte man noch davon ausgehen, dass sich die Kosten für die beiden Bohrungen und die Installation der Wärmepumpe binnen zehn Jahren amortisieren. Inzwischen wird sie sich voraussichtlich schon nach sechs Jahren rechnen.

EWC unterstützt die Umstellung

Bei der EWC begrüßt man das erhöhte Interesse an der Nutzung von Wärmepumpen. Seit Januar bietet der regionale Energieversorger allen Kunden im Versorgungsgebiet ein neu aufgelegtes Förderprogramm an (siehe Kasten auf der nächsten Seite). Zusätzlich werden günstige Stromlieferverträge für Wärmepumpennutzer angeboten. So besteht beispielsweise die Möglichkeit, durch den Einbau eines zusätzlichen Zählers den kostengünstigen Nachtstromtarif zu nutzen. „Wir haben in diesem Jahr schon erfreulich viele Förderzusagen geben können", so Jürgen Viesel. „Und wir rechnen damit, dass es durch die Erschließung der Ökosiedlung auf dem Wimberg in den nächsten Monaten noch mehr Interessenten gibt."

info

Mehr Infos rund um die Wärmepumpe hält das Landesgewerbeamt unter **www.lgabw.de**, Rubrik „Informationen", bereit. Die Broschüre „Energie sparen mit der Wärmepumpe" kann dort heruntergeladen werden.

Welches Modell ist das richtige?

Luft-, Wasser-, Erdwärmepumpe? Wir stellen Ihnen die verschiedenen Modelle, ihre Funktionsweisen und Wirkungsgrade im Kurzüberblick vor.

Die Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Erdwärmesonde:

So funktioniert's: Mittels Bohrungen werden die Erdwärmesonden in einer Tiefe von 25 bis 120 Metern im Erdreich versenkt und mit einem Gemisch aus Wasser und Frostschutzmittel (Sole) gefüllt. Die Sole nimmt Wärme aus dem umliegenden Erdreich auf und führt sie der angeschlossenen Wärmepumpe zu. Diese wiederum verteilt die Wärme an Fußboden- oder Wandheizungen.
Geeignet für: Neu- und Altbauten, Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie für Bürogebäude. Ein zusätzlicher Wärmeerzeuger ist nicht erforderlich.
Tipp: Das Land Baden-Württemberg fördert Erdwärmesondenanlagen. Mehr dazu im Internet unter **www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de**.

Die Luft-Wasser-Wärmepumpe

So funktioniert's: Die Außenluft wird über einen Luftkanal mit einem Ventilator am Verdampfer der Wärmepumpe vorbeigeführt. Dort wird der Luft Wärme entzogen und in das Heizsystem des Hauses geleitet. Das dabei in der Pumpe entstehende Kondenswasser wird über das Abwassersystem des Hauses abgeleitet. Luft-Wasser-Wärmepumpen gibt es für die Außen- und Innenaufstellung.
Geeignet für: Ein- und Mehrfamilienhäuser. Die Wärmepumpe deckt bis zu 98 Prozent der benötigten Heizwärme ab, die zusätzliche Installation eines Elektroheizstabs ist daher empfehlenswert. Ein Außengerät ist ideal für Häuser, die keinen geeigneten Kellerraum für die Aufstellung besitzen, oder für die Nachrüstung von Altbauten, da es ohne großen baulichen Aufwand zu installieren ist.

Die Luft-Luft-Wärmepumpe:

So funktioniert's: Die Außenluft wird angesaugt, über einen Filter gereinigt und dann dem Wärmetauscher zugeführt. Je nach gewünschter Temperatur kann zusätzlich die Luft-Luft-Wärmepumpe zugeschaltet werden. Anschließend wird die warme Luft über ein Leitungssystem in die Wohnräume verteilt. Gleichzeitig wird die Abluft aus Küche und Bad abgesaugt und gereinigt. Die Wärme der Abluft kann wiederum zur Erwärmung der Außenluft benutzt werden.
Geeignet für: Bei sehr gut gedämmten Häusern (Niedrigenergie-/Passivhausstandard) kann eine Luft-Luft-Wärmepumpe mindestens 60 Prozent des Heizwärmebedarfs decken. Eine zusätzliche Öl- oder Gasheizung ist nicht nötig, die restliche Energie liefert eine elektrische Direktheizung.

Die Sole-Wasser-Wärmepumpe zieht den Großteil ihrer Heizenergie aus einer Erdwärmesonde

Bild: Stiebel Eltron

info

Seit Januar 2006 fördert die EWC die Installation einer umweltfreundlichen Wärmepumpe mit folgenden Zuschüssen:

Heizungswärmepumpen
- 150 Euro je Kilowatt Heizleistung bis 15 Kilowatt
- 50 Euro je Kilowatt Heizleistung für Heizleistungen über 15 Kilowatt
- maximaler Förderbetrag: 5000 Euro pro Anlage

Kleinwärmepumpen in Wohnungslüftungsanlagen
- 250 Euro pro Anlage

Warmwasser-Wärmepumpen
- 250 Euro pro Anlage

Voraussetzungen:
- Gefördert werden Kundenanlagen im Versorgungsgebiet der EWC
- Heizungswärmepumpen müssen mit einem H-FCKW-freien Kältemittel betrieben werden
- Die Jahresarbeitszahl muss bei luftgekoppelten Anlagen größer als 3,3 und bei sonstigen Anlagen größer als 3,8 sein
- Wärmepumpen, die eine bestehende Anlage ersetzen, erhalten 50 Prozent der angeführten Fördersummen

Weitere Informationen über das EWC-Förderprogramm gibt es bei Jürgen Viesel, Telefon **0 70 51/13 00-34**, E-Mail **jviesel@calw.de**.

Elektrizitätswerk Calw

Unternehmensgruppe Kömpf

Recycling für jedermann

Am 1. August wurde nach neunmonatiger Bauzeit im Stammheimer Feld das neue Recycling-Zentrum der Unternehmensgruppe Kömpf eröffnet. Dort können auch Privatpersonen ihre Wertstoffe abgeben.

info

Recycling-Zentrum
Rudolf-Diesel-Straße 21
Calw-Stammheim
Telefon **0 70 51/9 39-5 55**

Vieles, was noch vor wenigen Jahren als „Müll" galt, wird heute völlig berechtigt als „Wertstoff" bezeichnet. Fast alle Arten von Wertstoffen werden im neuen Calwer Recycling-Zentrum der Kömpf Container-Dienst und Recycling GmbH weiterverarbeitet. Ob Papier, Kartonagen, Plastik, Holz, Metall oder Bauschutt: Alles findet durch die ökologische Sortieranlage eine sinnvolle und optimale Weiterverwendung. Das wird durch eine Ökozertifizierung garantiert. Aber natürlich kann sich auch jeder Interessierte während der täglichen Öffnungszeiten von 7 bis 18 Uhr selbst ein Bild machen.
Wie im Bauzentrum Kömpf steht im Recycling-Zentrum Service- und Kundenorientierung an oberster Stelle. Wer beispielsweise sperrige Wertstoffe umweltgerecht entsorgen will, braucht diese nicht erst umständlich anzuliefern, sondern kann sie genauso gut durch das Recycling-Zentrum abholen lassen.

Mitarbeiterzahl verdoppelt

Drei Millionen Euro wurden in das neue Zentrum im Industriegebiet Stammheimer Feld investiert. Auf dem weitläufigen Firmengelände, das sich direkt neben der Zentrale des Deutschen Roten Kreuz befindet, entstand eine Halle von 1500 Quadratmetern, in der künftig über 20 Mitarbeiter beschäftigt sind – doppelt so viele wie am alten Standort. Für die Stadt Calw sind das erfreuliche Zahlen. Und auch die EWC freut sich über diesen „neuen" Geschäftskunden und ist stolz darauf, das Traditionsunternehmen Kömpf in allen Belangen der Strom- und Energieversorgung zu beraten und zu betreuen.

Große Auswahl im Baumarkt

Insgesamt beschäftigt Kömpf, dessen Ursprünge bis ins Jahr 1900 zurückreichen, in seinen verschiedenen Unternehmensbereichen circa 100 Mitarbeiter. Anziehungspunkt für viele Kunden aus der Region ist der 5000 Quadratmeter große Baumarkt mit angeschlossenem Gartencenter. Hobbybastler und Häuslebauer überzeugt die riesige Auswahl an Fliesen, Türen, Toren und Fenstern, Laminat und Kork, Parkett- und Holzdielen bis hin zur Arbeitskleidung. Gefragt ist auch der Mietservice, der den Kunden bei Bedarf Bagger, Betonmischer und vieles mehr zur Verfügung stellt.
Ein Veranstaltungsprogramm mit interessanten Events rund ums Bauen und Wohnen rundet das Angebot ab. Über noch mehr Vorteile, Überraschungen und Events dürfen sich die Inhaber der kostenlosen Kömpf-Vorteilskarte freuen. Wer sie noch nicht hat, kann sie jederzeit direkt im Bauzentrum erhalten.

Serie: Menschen aus Calw

Ein Planet für glückliche

Unterstützt von Helfern aus aller Welt, setzt sich die Grace P. Kelly Vereinigung für krebskranke Kinder ein. Die erste Vorsitzende des Vereins ist die Calwerin Erika Heinz.

Die Liste der prominenten Unterstützer ist lang. Sie reicht von den Musikern Udo Lindenberg und Konstantin Wecker über den Künstler Joseph Beuys, die Schauspielerin Kristina Böhm bis zu Ihrer königlichen Hoheit, Diane Herzogin von Württemberg, Prinzessin von Frankreich. Selbst der Dalai Lama gehört zu den Förderern der Grace P. Kelly Vereinigung. Die breite Unterstützung hängt sicherlich mit den Aufgaben und Zielen der Vereinigung zusammen. Doch sie ist auch das Werk ihrer 1. Vorsitzenden, der Calwerin Erika Heinz.

Geteiltes Schicksal

74 Jahre zählt Erika Heinz inzwischen, doch noch immer besitzt sie die Energie und Schaffenskraft, die sie seit den 80er Jahren zum Engagement in dem gemeinnützigen Verein bewegten. Als im Jahre 1969 ihr Patenkind Peter an Krebs stirbt, kommt Erika Heinz in Kontakt mit Petra Kelly, deren Schwester Grace P. Kelly 1970 im Alter von zehn Jahren ebenfalls einem Krebsleiden erliegt. Die Grünen-Politikerin ruft daraufhin die nach der Schwester benannte Vereinigung ins Leben und für Erika Heinz ist schnell klar, dass sie sich hier engagieren will. 1982 wird sie Schriftführerin der Grace P. Kelly Vereinigung und seit 1993, nach dem Tod von Petra Kelly, fungiert sie als Vorsitzende. Seitdem hat die Calwerin Unglaubliches bewegt und geschaffen.

Keine weißen Kittel

Das Kernstück der Vereinigung ist der „Kinderplanet" – aber was kann man sich darunter eigentlich vorstellen? „Ich wünsche mir einen Planeten, auf dem die Kinder spielen, tanzen und singen können und es keine Krankheiten und keine Kriege gibt", so beschrieb die an Krebs erkrankte Grace Patricia Kelly ihre Vorstellungen eines Kinderplaneten. Grace träumte damals von farbigen Wänden, bunter Bettwäsche und von Ärzten und Schwestern, die keine weißen Kittel tragen. Und sie träumte von Marionettentheatern und einem kleinen Zoo.

Diese im positiven Sinne „naiven" Ziele verfolgt die Vereinigung noch heute: Erika Heinz nutzt ihre weitreichenden Kontakte, um Spenden zu sammeln. Die Gelder helfen dabei, das Leben der erkrankten Kindern so angenehm und so alltäglich wie möglich zu gestalten. Das bedeutet auch, Eltern und Geschwistern dabei zu helfen, dass sie, so oft es geht, Zeit mit den Erkrankten verbringen können. Deshalb unterstützt die Vereinigung die Errichtung von Kindertagesstätten, Therapiehäusern und Rehabilitationszentren.

Eine echte Lebensaufgabe

Mittlerweile gibt es bereits sieben „Kinderplaneten", unter anderem in Schönwald im Schwarzwald, Neuburg an der Donau, Tübingen und Heidelberg. Aber auch im weit entfernten Ausland, in Tbilissi (Georgien) und im Ost-Tibet,

Kinder

entstehen Projekte der Vereinigung. Erika Heinz treibt die einzelnen Vorhaben voran und sorgt für weitere Aktivitäten der Vereinigung. Die in Calw geborene und lange Jahre als Kartographin beim Vermessungsamt tätige Vereinsvorsitzende wird nicht müde, für diese gute Sache zu kämpfen, neue Helfer und Unterstützer zu gewinnen und immer wieder neue Spendenquellen aufzutun. Mit Fug und Recht bezeichnet sie die Grace P. Kelly Vereinigung als ihre Lebensaufgabe.

info

Grace P. Kelly Vereinigung
zur Unterstützung krebskranker
Kinder und ihrer Familien e.V.
Erika Heinz
Wagnerstraße 7, Calw-Heumaden
Telefon **0 70 51/1 32 46**
www.grace-p-kelly-vereinigung.de

Prominente Unterstützung: Vereinsgründerin Petra Kelly mit dem Künstler Josef Beuys (Bild links); Schauspielerin Katharina Böhm zu Besuch beim „Kinderplaneten" (Mitte); Jürgen Teufel, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Pforzheim Calw, Ihre Königliche Hoheit Diane, Herzogin von Württemberg und Prinzessin von Frankreich, Erika Heinz und Kristina Böhm bei der Spendenübergabe (Bild rechts); Vereinsvorsitzende Erika Heinz (Bild unten)

Wissen Sie's?

Einsendeschluss:
20. September 2006

Gottlob Frick, der „König des Gesangs", wäre am 28. Juli 2006 einhundert Jahre alt geworden. Geboren wurde der „Lobl", wie der große Sänger von Freunden liebevoll genannt wurde, als jüngstes von 13 Kindern im württembergischen Ölbronn. Dort erinnert heute eine Gedächtnisstätte an den berühmten Sohn.

Wir wollen von Ihnen wissen:

Wo in Ölbronn befindet sich diese Gedächtnisstätte?

Das können Sie gewinnen:

1. Preis
2 Eintrittskarten für das Konzert „Bassissimo" am 14. Oktober 2006 im Mühlehof in Mühlacker mit anschließendem Künstlertreffen, großem Galabuffet und Getränken in der Gemeindehalle Ölbronn, 1 Gottlob-Frick-Biographie und 350 Euro in bar (Wert: ca. 500 Euro)

2. Preis
2 Eintrittskarten für das Konzert „Bassissimo" am 14. Oktober im Mühlehof in Mühlacker, 1 CD „Frühmorgens, wenn die Hähne krähn", 1 CD „Gottlob Frick zum 10. Todestag", 1 Gottlob-Frick-Biographie und 150 Euro in bar (Wert: ca. 250 Euro)

3. Preis
1 CD „Frühmorgens, wenn die Hähne krähn", 1 CD „Gottlob Frick zum 10. Todestag", 1 Gottlob-Frick-Biographie und 100 Euro in bar (Wert: ca. 150 Euro)

4. bis 10. Preis
je 50 Euro in bar

Fax: 07 11/25 35 90-29 oder E-Mail: raetsel@energie-medien-verlag.de

Coupon ausfüllen und bis zum 20. September 2006 schicken an:
Energie & Medien Verlag, Gustav-Siegle-Straße 16, 70193 Stuttgart, oder SMS an die Kurzwahl 82283, 49 Cent je SMS aus allen Netzen (MI + Lösungswort + Ihre Anschrift, zum Beispiel: MI Kuchen Maria Muster, Musterstraße 12, 12345 Musterberg)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ei 3/06

Ja, ich weiß die Antwort!

Lösungswort:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Ich bin Kunde bei:

Stadtwerke CALW GmbH
Elektrizitätswerk Calw

Bahnhofstraße 4-6
75365 Calw
Telefon **0 70 51/13 00-0**
Fax **0 70 51/13 00-10**
E-Mail **stadtwerke@calw.de**
bzw. **kontakt@ewcalw.de**
www.e-werk-calw.de
www.stadtwerke-calw.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:	8:30 bis 11:45 Uhr
	13:45 bis 15:30 Uhr
Donnerstag:	8:30 bis 11:45 Uhr
	13:45 bis 18:30 Uhr
Freitag:	8:30 bis 11:45 Uhr

Entstörungsdienste:
(Tag und Nacht)
Entstörungsdienst Wasserversorgung
Telefon **0 70 51/13 00-93**
Entstörungsdienst Wärmeversorgung
Telefon **0 70 51/13 00-80**
Entstörungsdienst Stromversorgung
Telefon **08 00/9 62 94 77**

Bäder:
Carl-Schmid-Hallenbad
Telefon **0 70 51/93 69 63**
Freibad Stammheim
Telefon **0 70 51/4 02 35**

Impressum

energie impuls – Kundenzeitschrift
der Elektrizitätswerk Calw GmbH,
Stadtwerke Calw GmbH
Bahnhofstraße 4-6, 75365 Calw
Lokalteil: Josef Rodenbücher, Horst Graef
jrodenbuecher@calw.de, h.graef@enbw.com

Verlag:
Energie & Medien Verlag GmbH
Gustav-Siegle-Straße 16
70193 Stuttgart
Telefon 07 11/25 35 90-0, Fax 25 35 90-28
Redaktion: Katja Bobbert; Layout: Mirijam Kechagias

Druck:
Hofmann Druck, Nürnberg
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier mit 30 % Altpapier-Anteil.